

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Infektiologie

Datum: Mittwoch, 6. September 2017

Ort: Inselspital Bern; Universitätsspital Basel; Universitätsspital Zürich

Anmeldefrist: 14. Mai 2017

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Infektiologie.

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Medizinische Onkologie

Schriftlich-theoretische Prüfung:

Ort: Kantonsspital Olten (schriftliche Prüfung)

Die schriftlich-theoretische Prüfung kann auch in Madrid, Spanien, während des ESMO-Kongresses abgelegt werden (siehe ESMO-Informationen, www.esmo.org).

Datum: Samstag, 9. September 2017 (schriftlich-theoretische Prüfung)

Mündlich-praktische Prüfung:

Ort: Kantonsspital Olten, Haus D, Parterre

Datum: Samstag, 28. Oktober 2017

Zeit: ab 9:00 Uhr

Anmeldefrist: 31. Juli 2017

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Medizinische Onkologie oder unter www.esmo.org oder unter www.sgmo.ch.

ISPM Universität Bern / BAG

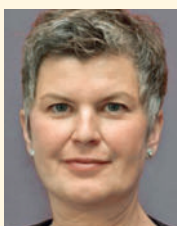
Humane Papillomaviren in zervikalen Krebsvorstufen und Zervixkarzinomen in der Schweiz zu Beginn der kantonalen Impfprogramme: die CIN3+plus Studie

Nach Einführung der Impfung gegen Humane Papillomaviren (HPV) in der Schweiz ist es wichtig, deren Auswirkungen auf die Krankheitslast zu beobachten. Um Ausgangsdaten zu Beginn der kantonalen Impfprogramme zu erhalten, hat das Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM) der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) eine Studie durchgeführt. Ziel dieser Studie war es, die HPV-Typenverteilung in zervikalen Gewebeproben bei Frauen mit zervikaler intraepithelialer Neoplasie Grad 3 oder Zervixkarzinomen (CIN3+) zu untersuchen. Ausserdem sollten relevante Zusatzdaten für eine HPV-Infektion und eine Zervixkarzinomerkrankung gesammelt werden. Die Studie dauerte von Januar 2015 bis Sommer 2016. Erste Ergebnisse liegen nun vor. Die CIN3+plus Studie wurde durch die Krebsforschung Schweiz (KFS-3264-08-2013) und das Bundesamt für Gesundheit finanziert. Zehn Pathologielaboratorien in sechs Kantonen nahmen an der Studie teil.

768 Zervixbiopsien von 767 Frauen mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren (Altersspanne 17–81) aus den Jahren 2014 und 2015 wurden auf das Vorhandensein und den Typ von HPV analysiert. 475 (61,8%; 95% CI 58,3–65,3) der Biopsien waren positiv für die HPV-Typen 16 und/oder 18 (HPV-16: 435/768, 56,6%; HPV-18: 50/768, 6,5%). Onkogene HPV-Typen, die durch den nonavalenten HPV-Impfstoff abgedeckt werden (HPV-16, -18, -31, -33, -45, -52, -58), waren in 89,5% der Biopsien vorhanden. In fünf (0,7%; 95% CI 0,2–1,5) der analysierten Gewebeproben konnte kein HPV nachgewiesen werden, und 18 (2,3%; 95% CI 1,4–3,7) der Proben waren nicht evaluierbar. Die Ergebnisse dieser Studie legen die Grundlage für die Krankheitsüberwachung und die weitere Planung von Public-Health-Massnahmen in Bezug auf HPV, insbesondere die Impfung. Weitere Informationen und Ergebnisse der CIN3+plus Studie sind zu finden im BAG Bulletin 6/17 (www.bag.admin.ch/bag/de/home/service/publikationen/bag-bulletin.html).

Aktuelles Thema auf unserer Website –

www.saez.ch/de/tour-dhorizon



Karin Wäfler



Homa Attar

Interview mit Karin Wäfler, BAG, Gesamtprojektleiterin StAR, und Homa Attar, BAG, Leiterin Humanmedizin StAR

Nationale Verschreibungsrichtlinien

Eine von zahlreichen Massnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz